**Fußgänger - Profis Elternbrief 3 Englisch Pedestrian experts – Letter to parents 3**

**Tips and code of conduct for parents and children**

Dear parents,

As part of our project "The Pedestrian Experts", we are currently discussing dangerous and unexpected situations on the way to school with your children. This does not only include proper behavior in road traffic, but also situations in which your child might possibly be approached by strangers.

Police officers are available as contact persons with a variety of tips and advice on how to behave in such situations. In this context, I would like to inform you about the following:

Always have confidence in your child and trust him / her!

* Take your time every day to listen to your children. When children feel that they are taken seriously and that they can talk with you about everything, then they will do so.

• Children should learn to recognize dangers. Practice with your child in everyday life how to behave in dangerous situations. Strengthen your child's self-esteem and encourage them to find solutions to their problems.

• Here, too, you serve as an example – exemplify a certain distance behavior toward strangers. Children should learn to ignore and not to respond to calls from strangers. A distance behavior is especially important for vehicles. Children should learn not to approach a vehicle when the driver is calling them. Strengthen your child’s self-esteem and explain that it is not rude to just walk away.

• Explain to your child why he / she must not accept gifts from strangers and must never get in a stranger’s car.

• You should tell your child that you would never send a stranger to pick him / her up.

• Support your child in saying NO and in eluding unpleasant situations by walking away. Your child should know that he / she should walk away immediately and that he / she can scream or shout aloud and ask adults for help (e.g. in shops or also private homes) when being approached or hassled.

• Tell your child why punctuality is important. Exemplify it by living it! Make mutual agreements with your child and stick to them. Your child also has to know where he / she can reach you.

• If possible, send your child to school or to the playground in small groups together with other children.

• Do not label your child’s clothes or school bag visibly from the outside. If your child is called by his / her first name, he / she might assume that this person knows his / her parents and is thus no stranger.

• Your child should know the emergency number 110. Explain to your child that it is free of charge to call this number from any mobile phone and that no money or card is needed to call police from any public telephone.

Just in case…

• If your child reports an incident in which a stranger approached or even hassled him / her, stay calm. Believe your child and listen to her / him attentively. Do not reproach him / her and thank your child for his / her openness and for confiding in you.

• Inform the police so that they can take immediate action.

Perpetrators prefer approaching insecure children and those who lack independence; hence, self-confidence is an effective protection!

Further information can also be found at the homepage of the Landeskriminalamt Niedersachsen with the following link: http://www.lka.polizei-nds.de/praevention/ medien/eltern\_lehrer\_und\_erzieher/broschuere-schulweg-sicherung-111023.html

In addition to this, the staff of the police department's prevention team are always at your disposal for further questions.

Best regards

**Fußgänger - Profis Elternbrief 3 Deutsch**

**Tipps und Verhaltenshinweise für Eltern und Kinder**

Liebe Eltern,

im Rahmen unseres Projektes „Die Fußgänger-Profis“ besprechen wir gegenwärtig im Schulunterricht mit Ihren Kindern gefährliche und unerwartete Situationen auf dem Schulweg. Dabei geht es nicht nur um sicheres Verhalten im Straßenverkehr, sondern auch um Situationen, in denen Ihr Kind evtl. durch fremde Personen angesprochen werden könnte.

Die Polizei steht in solchen Fällen mit einer Vielzahl an Tipps und Verhaltenshinweisen als Ansprechpartner zur Verfügung. In Anlehnung daran möchte ich Sie über folgendes grundsätzlich informieren:

Schenken Sie Ihrem Kind stets Ihr Vertrauen!

• Nehmen Sie sich täglich Zeit und hören Sie Ihren Kindern zu. Fühlen sich Kinder Ernst genommen

 Und haben das Gefühl mit Ihnen über alles reden zu können, werden Ihre Kinder das auch tun.

• Kinder sollen lernen, Gefahren zu erkennen. Üben Sie im Alltag mit Ihrem Kind, wie es sich bei

 Bedrohlichen Situationen verhalten soll. Stärken Sie das Selbstbewusstsein Ihres Kindes und

 ermutigen Sie es, selbst Lösungen für Probleme zu finden.

• Auch hier sind Sie Vorbild – leben Sie Distanzverhalten gegenüber fremden Personen vor. Kinder

 Sollen lernen Aufforderungen oder einen Zuruf von Fremden zu ignorieren und darauf nicht

 einzugehen. Gerade bei Fahrzeugen ist dieses Distanzverhalten wichtig. Kinder sollen lernen, nicht

 auf Zuruf an ein Fahrzeug heranzutreten. Stärken Sie Ihr Kind in seinem Selbstbewusstsein und

 erklären Sie, dass es nicht unhöflich ist einfach weiterzugehen.

• Erklären Sie Ihrem Kind, warum es von Unbekannten keine Geschenke annehmen und unter gar

 Keinen Umständen in ein Auto mit einem Fremden einsteigen darf.

• Sie sollten Ihrem Kind vermitteln, dass Sie niemals einen Fremden schicken würden, um es abzuholen.

• Stärken Sie Ihr Kind im NEIN sagen und darin, sich unangenehmen Situationen durch Weggehen zu

 entziehen. Ihr Kind sollte wissen, dass es sofort weitergehen soll, laut schreien und andere

 Erwachsene um Hilfe bitten kann (in Geschäften oder auch an fremden Haustüren), wenn es bedrängt

 wird.

• Erklären Sie Ihrem Kind, warum Pünktlichkeit wichtig ist. Leben Sie es vor! Treffen Sie gegenseitig

 Absprachen und halten Sie sie ein. Ihr Kind muss auch wissen, wo es Sie erreichen kann.

• Schicken Sie Ihr Kind wenn möglich in kleineren Gruppen zusammen mit anderen Kindern zur Schule

 Oder um Spielplatz.

• Beschriften Sie Kleidungsstücke oder Schultaschen nicht von außen sichtbar. Wird Ihr Kind mit

 Vornamen angesprochen, wird es annehmen, dass diese Person seine Eltern kennt, also kein Fremder

 ist.

• Ihr Kind sollte die Notrufnummer 110 kennen. Erklären Sie Ihrem Kind, dass es auch kostenlos vom

 Handy, bzw. ohne Geld und Telefonkarte von jeder öffentlichen Telefonzelle die Polizei anrufen kann.

 Im Falle eines Falles…

• Wenn Ihr Kind doch einmal von einem Vorfall berichten sollte, bei dem es von einer fremden Person

 angesprochen oder gar bedrängt wurde, bleiben Sie ruhig. Glauben Sie ihrem Kind und hören Sie

 ihr/ihm aufmerksam zu. Machen Sie keine Vorhaltungen und danken Sie Ihrem Kind für die Offenheit

 und dass es sich Ihnen anvertraut hat.

• Verständigen Sie die Polizei, damit diese zeitnah Maßnahmen durchführen kann.

Täter sprechen bevorzugt unsichere und unselbständige Kinder an, daher ist Selbstbewusstsein ein wirksamer Schutz!

Weitere Hinweise finden Sie auch im Internet auf der Homepage des Landeskriminalamtes Niedersachsen unter folgendem Link: http://www.lka.polizei-nds.de/praevention/medien/eltern\_lehrer\_und\_erzieher/broschuere-schulweg-sicherung-

111023.html

Daneben stehen Ihnen für weitere Fragen ebenso die Mitarbeiter des Präventionsteams Ihrer Polizeidienststelle stets zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen